

Personen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schutzinseln sind Hindernisse für Panzer

Mit 53,4% hat der Anteil der Strassen- und Platzschäden den höchsten Betrag erreicht, verglichen mit dem Gesamtvergütungsbetrag in den vergangenen 10 Jahren. So wurden dafür insgesamt 3 655 600 Franken (+614 400 Franken gegenüber 1991) ausbezahlt. Anlässlich einer Orientierung über das Fahrverhalten des Leopard-Kampfpanzers hat es sich gezeigt, dass die Verschiebung von Raupenfahrzeugen auf dem heutigen Panzer-Netz ohne der Militärischen Verkehrskontrolle nicht mehr uneingeschränkt möglich sind. Dazu Oberfeldkommissär Buri: «So sind die vielerorts eingebauten Kreisel in Ortschaften des P-Netzes ein wesentliches Hindernis und müssen, wenn nicht Umfahrungen gemacht werden, mit

teurem Geld repariert werden. Allein die Reparatur der Schäden an Schutzinseln in Dompierre kostete 19 200 Franken.» Insgesamt betragen die Schäden, die durch Panzer entstanden sind, 22.1% oder 1,170 Millionen Franken (gegenüber 1991 eine Abnahme von 201 000 Franken). Diese Schäden der Panzer teilen sich auf in Kultur- und Landschaften 0.5% (1991: 0.28%); Waldschäden 0% (0.06%); Strassen- und Platzschäden 97.05% (95.07%) und Gebäude- sowie Sachschäden 2.45% (4.59%).

97 Motorfahrzeugschäden

Gegenüber 1990 haben die Motorfahrzeugschäden und Schäden aus Motorfahrzeugunfällen abgenommen. Die abgeschätzte Schadenssumme beläuft sich in 97

Fällen auf 155 900 Franken (1990: 192 800 Franken).

1,9 Millionen Franken im Alpggebiet

1992 wurden 186 (1991: 176) Schadenanzeigen mit, und 25 (14) ohne Forderungsbetrag, also total 211 (190) Vergütungsforderungen für Strassen- und Wegschäden im Alpggebiet eingereicht. Von den 1,9 Millionen Franken entfallen 629 600 Franken auf Weg- und 1,3 Millionen Franken auf Strassenschäden. Der Anteil der Vergütungen für Strassen und Wege im Alpggebiet beträgt somit 28.62 % (1991: 16.61 %) der 1992 ausbezahlten Entschädigungen. Die Gesamtschäden inkl. Panzer, aber ohne Schussgelder und Kommissionskosten, betragen total 5,3 Millionen Franken.

Personen

Neuer EMPA-Präsident: Brigadegeneral Winfried Vogel

Wien (TD) – Am IX. Kongress der Militärpresse Europas (EMPA) in Budapest wurde Brigadegeneral Winfried Vogel, Deutschland, zum Präsidenten dieser internationalen Vereinigung gewählt. Geboren

1937, ist er seit 1956 Soldat. Nach Wechseln der Stabs- und Truppenverwendungen (BMVg, 1. Gebirgsdivision, Kdr PzBrig 20) hat er seit 1984 die Funktion des Stv Amtschefs des Streitkräfteamtes

inne. Schwerpunkte seiner zahlreichen Studien, Aufsätze und Vorträge liegen in der Geschichte der Römischen Kaiserzeit und des 19. sowie des 20. Jahrhunderts.

BILLY HELMON

